

Erfahrungen mit der **Flat tax**

Auf den ersten Blick ist das Konzept der **Flat tax** bestechend – dementsprechend gross ist die spontane Zustimmung für das Steuersystem mit einheitlichem Satz. Geringer persönlicher Aufwand und erst noch weniger Steuern bezahlen zu müssen, das sind verlockende Aussichten. So sehen es auch unsere Leserinnen und Leser, die bisher an unserer Umfrage teilgenommen haben. Nur 23% der Antwortenden sind gegen eine **Flat tax**. Unter den Zustimmungsründen liegt die Antwort «weil die **Flat tax** gerechter ist» an der Spitze. Seit aber aus «Bern» durchgesickert ist, dieses System würde v.a. den Mittelstand zur Kasse beten, nimmt die Zustimmung ab.

Zur **Flat tax** habe ich ein Mail aus Schanghai erhalten, und zwar von einem Leser, der dort für ein Schweizer Unternehmen tätig ist. Überall lese er, dass es keine praktischen Erfahrungen mit der **Flat tax** gebe. Dem sei nicht so: Hongkong kenne dieses System schon seit über zwanzig Jahren und scheine damit bisher ganz gut gefahren zu sein. «Es gibt zwar auch in Hongkong eine Progressionsskala, aber der höchste Steuersatz von 15% wird schon mit relativ kleinen Einkommen erreicht. Der grösste Teil der Steuerzahler muss sein Einkommen auf dem höchsten Satz versteuern. Zum Ausfüllen der Steuererklärung braucht man im Normalfall höchstens dreissig Minuten.» Es wäre ratsam, wenn sich die Leute, die sich in der Schweiz mit der **Flat tax** befassen, vorerst einmal in Hongkong informieren oder zumindest die offizielle Website konsultieren würden: www.prctaxman.com.cn/hongkong.htm

Noch bis Freitagnachmittag können auch Sie sich zu diesem Thema äussern, und zwar auf www.finanzinfo.ch/umfragen. Ich bin überzeugt, dass die Politiker das Resultat dieser Umfrage zur Kenntnis nehmen werden, selbst wenn es dem neuesten Meinungstrend entgegensteht.

Quelle: Fianz und Wirtschaft

Erscheinungsdatum: 11.08.2004

Ausgabe: 63

Seite: 13

Rubrik: KAPITALANLAGEN/Lieber Investor